



Stiftung *Kloster Dalheim*

LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Am Kloster 9, 33165 Lichtenau-Dalheim

Telefon 0 52 92 . 93 19-0

Telefax 0 52 92 . 93 19-119

kloster-dalheim@lwl.org

www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

\* Bezieher von Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, Studierende (mit Ausnahme „Studium im Alter“), Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende, Angehörige im freiwilligen sozialen Jahr, Schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 80 % (soweit erforderlich – Begleitperson gegen Nachweis frei).

Fotos: Titel: Shutterstock/Thomson Reuters, Innen: Hermann Pentermann (Osnabrück) Außen: Maria Tillmann (LWL), Thomas Osterfeld (Osnabrück), Henning Christoph (Soul of Africa Museum Essen)

### Eintrittspreise

<b>Erwachsene</b>	6,00 Euro
<b>Gruppen</b> (ab 16 Personen)	4,80 Euro (je Person)
<b>Kinder/Jugendliche</b> (6 bis 17 Jahre)	2,20 Euro
<b>Schülerinnen und Schüler</b>	1,60 Euro
<b>im Rahmen von museums- pädagogischen Programmen</b>	(2 Begleitpersonen frei)
<b>ermäßigt *</b>	3,50 Euro
<b>LWL-MuseumsCard</b>	Eintritt frei
<b>(gilt auch für LVR-Museumskarte)</b>	

Der Zugang zum Klosterwirthaus ist frei.



## Im Fußball- himmel und auf Erden

Was Fußball  
und Religion verbindet

24.5. bis 14.9.2014



Stiftung *Kloster Dalheim*  
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## Ob Kick oder Kult, Choreo oder Credo, Weltmeisterschaft oder Fußballwunder:

Vom 24. Mai bis 14. September nimmt Sie die Studio-Ausstellung „Im Fußballhimmel und auf Erden“ mit in eine außergewöhnliche Welt zwischen Abseits und Jenseits, wo Fußball und Religion aufeinandertreffen. Hier begegnen Sie göttlichen Fanartikeln und irdischen Fußballgöttern. Sie gehen Sport-Mythen und Fußball-Legenden auf die Spur und staunen über die Ähnlichkeiten von Ritualen, Reliquien und überirdischen Ereignissen – von der „Pilgertour ins Stadion“ über den „heiligen Rasen“ bis zum „Wunder von Bern“.

Gezeigt werden Devotionalien und Souvenirs aus mehr als 100 Jahren internationaler Fußballgeschichte und Fankultur: Vereinskutten, Schals, Wimpel und Pokale, „Reliquien“ berühmter Sportstätten, das Originalautogramm der „Hand Gottes“ und der dazugehörige Maradona-Altar sowie der legendäre Glückspullover von Bundestrainer Jogi Löw. Voodoo-Figuren aus Westafrika treffen auf europäische Fußballheilige und „benedete“ Profi-Kicker. Zwischen Kult, Kunst und Kommerz zeugen sie von der nahezu religiösen Hingabe der Fan-Gemeinden, ihrer Verehrung für Vereine und Mannschaften und dem Glauben an eine spielbestimmende Macht jenseits der Dinge. Medienstationen nehmen Sie mit in die Fußballtempel, wo die Fans ihre Choräle anstimmen und ein Tor in letzter Minute die „Erlösung“ bringt.



Über diese Parallelen hinaus finden Kirche und Religion zunehmend konkreten Platz in den Sportarenen: Fußballjünger beten in eigenen Stadionkapellen, heiraten im Mittelkreis und lassen sich auf nahegelegenen Vereinsfriedhöfen beisetzen. Ein Exkurs in die Fußballgeschichte zeigt, dass die katholische Deutsche Jugendkraft (DJK) lange Zeit einen eigenen Ligabetrieb, Länderspiele und eine Meisterschaft organisierte. Zahlreiche Fußballvereine wie die Dortmunder Borussia haben ihre Ursprünge in der kirchlichen Jugendbewegung.

„Im Fußballhimmel und auf Erden“ zeigt, was Kick und Kult verbindet, aber auch was sie schließlich trennt. Dabei stellt die Ausstellung auch die Frage, ob die letzte Wahrheit wirklich auf dem Platz liegen kann. Folgen Sie der Faszination Fußball in eine Welt jenseits des Platzes!

### Öffentliche Führungen

durch die Studio-Ausstellung finden sonn- und feiertags um 15 Uhr statt.

### Termine für Gruppenführungen und Kindergeburtstagsprogramme

können beim Besucher-Service (dienstags bis freitags, 11 bis 16 Uhr) unter Telefon 05292 . 9319-225 vereinbart werden.

Die Ausstellung ist eine um neue Themen und Objekte erweiterte Übernahme aus dem Diözesanmuseum Osnabrück.